

Pressemitteilung Ostern 2019

Die am 11. April 2018 von Dresdner Bürgern und Vertretern zivilgesellschaftlicher Organisationen ins Leben gerufene „Friedensinitiative Dresden“ hatte unter Mitwirkung von „aufstehen-Dresden und Umland“ zum Ostermarsch 2019 gerufen. Am Ostermontag waren mehr als 500 Dresdner dem Aufruf gefolgt und durchquerten in zwei getrennten Marschsäulen, vom Wiener und vom Schlesischen Platz, das Stadtzentrum hin zum Haus an der Kreuzkirche.

Im Rudolf-Mauersberger-Saal fand die abschließende Kundgebung statt: Eine Videobotschaft des Extremsportlers Marco Henrichs und sachkundige Ausführungen des Drehbuchautors und Dokumentarfilmregisseurs Dirk Pohlmann begründeten das Ziel des Ostermarsches „Kein deutscher Soldat an der russischen Grenze!“ und „Atomare Abrüstung – jetzt“.

Die dem Frieden und ihrem Gewissen verpflichteten Ostermarschteilnehmer wandten sich mit dem „Friedensruf aus Dresden 2019“ an die Öffentlichkeit, vorrangig an die Dresdner Mitbürger, mit dem Ziel, die Anstrengungen für die Beendigung des Kriegstreibens in Europa und in den akuten Krisengebieten auf der ganzen Welt zu vervielfachen. Im beigefügten Friedensruf werden der Oberbürgermeister und das Stadtparlament ersucht, dem demokratischen Willen der Bevölkerung nachzukommen und von Dresden konkrete Friedenssignale auszusenden. Erste Schritte sollen sein:

- die Unterbindung jeglicher militärischen Nutzung des zivilen Flughafens Dresden und
- den Städteappell der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen per Beschluss zu unterstützen.